



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD  
Eidgenössische Steuerverwaltung ESTV

# VOLLSTÄNDIGKEITS- BESCHEINIGUNG

Vollständigkeitsbescheinigung gestützt auf Artikel 127 Absatz 1  
in Verbindung mit Artikel 126 Absatz 2 des Bundesgesetzes über die direkte  
Bundessteuer (DBG).

## DIREKTE BUNDESSTEUER

Bank

Adresse

Auf der Rückseite nennen wir die auf den Namen, auf eine Nummer oder ein Kennwort lautenden Hefte, Guthaben- und  
Schuldenkonti (Metallkonten, Treuhandanlagen, Termingelder usw.), Depots (Wertschriften usw.), sowie andere vertragliche  
Beziehungen (Treuhandgeschäfte, Vermietung von Schrankfächern usw.), welche wir für

als Vertragspartner/in allein oder gemeinsam mit seiner/ihrer Ehepartner/in oder mit Drittpersonen

in der Zeit vom

bis

geführt haben.

Die im gleichen Jahr eröffneten und aufgehobenen Konti, Depots und anderen vertraglichen Beziehungen sind ebenfalls  
enthalten.

## Strafen bei Widerhandlungen

### Für den Steuerpflichtigen

Weigert sich die steuerpflichtige Person, diese Bescheinigung von  
der Bank zu verlangen bzw. diese der zuständigen Steuerbehörde  
auszuhändigen, so wird sie gemäss Artikel 174 DBG mit einer  
Ordnungsbusse bis zu 1000 Franken, in schweren Fällen oder bei  
Rückfall bis zu 10 000 Franken belegt.

Der Gebrauch unvollständiger oder falscher Bescheinigungen wird  
als Steuerbetrug mit Gefängnis oder mit Busse bis zu 30 000 Fran-  
ken geahndet; die Bestrafung wegen Steuerhinterziehung bleibt  
vorbehalten (Art. 186, Art. 175 und Art. 176 DBG).

Ausserdem kann die steuerpflichtige Person ermessensweise ver-  
anlagt werden (Art. 130 Abs. 2 DBG). Gleiches gilt, wenn die Bank  
sich weigert, dieses Formular auszufüllen.

### Für die Bank

Weigert sich die Bank, dieses Formular auszufüllen oder füllt sie  
dieses aus Fahrlässigkeit unvollständig oder falsch aus, so wird ihr  
gemäss Artikel 174 in Verbindung mit Artikel 181 Absatz 1 DBG  
eine Ordnungsbusse bis zu 1000 Franken, in schweren Fällen oder  
bei Rückfall bis zu 10 000 Franken auferlegt.

Füllt die Bank die Bescheinigung vorsätzlich oder eventualvorsätz-  
lich falsch oder unvollständig aus, so wird sie nach Artikel 177 in  
Verbindung mit Artikel 181 Absatz 2 DBG mit einer Busse bis zu  
10 000 Franken, in schweren Fällen oder bei Rückfall mit einer  
Busse bis zu 50 000 Franken belegt.

Vollständigkeitsbescheinigung

Hefte; Konten wie Kontokorrente, Metallkonten, Treuhandanlagen, Termingelder; Depots; Treuhandgeschäfte; Schrankfächer usw.		Währungs- einheit <sup>2</sup>	Gemein- sam <sup>3</sup>	Eröffnungs- datum	Aufhebungs- datum
Nummer	Bezeichnung <sup>1</sup>				

<sup>1</sup> Bei Treuhandanlagen, Termingeldern und Treuhandgeschäften ist zusätzlich noch der Betrag anzugeben.

<sup>2</sup> Währungseinheit angeben z.B. CHF, EUR, USD, usw.

<sup>3</sup> Private und geschäftliche (Konten von Kollektivgesellschaften, von Konsortien usw.) Beziehungen, welche der/die Steuerpflichtige gemeinsam mit seiner/ihrer Ehepartner/in bzw. mit Drittpersonen unterhält, sind mit einem «G» zu kennzeichnen.

Ort und Datum

Rechtsgültige Firma-Unterschrift